



Liebe Freunde der Weinviertler Streuerkatzen,



EIN JAHR VEREIN!!

Am 27. Oktober 2010 bekamen wir den Bescheid von der BH Mistelbach, dass wir unsere Vereinsarbeit aufnehmen dürfen. Seit Mitte 2008 bin ich in Mistelbach unterwegs, um Streuerkatzen kastrieren zu lassen, die Arbeit wurde immer intensiver, die „Gegner und Besserwisser“ immer mehr und die Spenden immer weniger. Doch dann wendete sich das Blatt. Ich lernte letzten Sommer Gerti kennen. Voller Elan hat sie sich mit mir in das „Abenteuer Verein“ gestürzt. Ich muß nicht erwähnen, daß wir schon ein bißerl gefeiert haben. Und nein, davon gibt es keine Fotos....*GG*

Obwohl privat überzeugter Single, sehe ich, daß es hier auf jeden Fall zu zweit leichter ist. Und eines ist mir klar: Gerti hat's gerade deshalb nicht immer leicht mit mir. Dafür ist nun Zeit, einmal aufrichtig DANKE zu sagen!

@ Gerti: DANKE für deine Geduld, DANKE für die viele Zeit, die du in die Vereinsarbeit investierst, DANKE, daß du so viel Herz für unsere Fellnasen hast und dich immer wieder mit mir auseinandersetzt, um die bestmöglichen Lösungen zu finden! Ich hoffe, daß ein weiteres, gutes Jahr vor uns liegt und freue mich sehr darauf!

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei unseren Katzenbetreuerinnen Ester, Hannelore, Silvia und Yvette und der ehemaligen tüchtigen Katzenfängerin und –betreuerin Nathalie von den Notfellchen. Ihr seid uns bei der täglichen Betreuung eine große Hilfe und Entlastung, sodaß wir uns auch um die tausend anderen Vereinsanliegen kümmern können.

Zuletzt bedanke ich mich recht herzlich bei unseren Mitgliedern (wir nehmen noch gerne neue auf....), Freunden und Spendern, ohne euch könnten wir ja sowieso „einpacken“, denn unsere Kosten für Futter und Tierarzt sind ENORM, immerhin betreuen wir momentan rund 90 Katzen!

Wollen wir so weitermachen, für unsere „Weinviertler Streuerkatzen“!!

Wo wir noch helfen konnten...

In Schrick kam ein verletzter Kater zu einer Dame auf die Terrasse, sie fing an, ihn zu füttern, konnte ihn aber nicht bergen. So mussten wir den Buben fangen, seine Verletzung wurde genäht und kastriert wurde er auch gleich. „Kater“ darf bei der Dame weiterleben.



Was uns sehr, sehr traurig macht!

Sheila ist am 22. Oktober aufgrund ihrer Darmleukose heimgegangen...Tschüss, Sheila-Minka, wir haben dich sehr lieb!



Für meinen einzigartigen Mac

Dein Abschied war für mich eine große Qual denn eine Katze wie dich, die gibt es nicht nochmal.

Ich wollte deine Schmerzen vermeiden. Deshalb erlöste ich dich von deinem Leiden.

Ich hoffe, du kannst mir das verzeihen und wirst in der anderen Welt glücklich sein.

Du hast mir so viel Liebe gegeben. Du warst der Mittelpunkt in meinem Leben.

Es tut so weh, dich nicht mehr zu sehen, doch alle werden wir diesen Weg einmal gehen.

Schlaf´ wohl, lieber Mac, ich denke an dich. Irgendwann sehen wir uns wieder - ganz sicherlich!

Ich liebe dich so unendlich, du warst meine Herzenskatze! Deine Mami

PS: Mac ist am 25.10. an den Folgen seiner FIV-Erkrankung (Querschnittlähmung, Kieferbruch und fehlendem Auge) verstorben, mein TA und ich konnten ihm noch ein Jahr und zwei Wochen "schenken"...



Unsere nächste Veranstaltungen...

AKTUELL – AKTUELL – AKTUELL – AKTUELL

Unseren Infostand auf der Wiener Haustiermesse mussten wir leider absagen, weil die von uns beauftragte Werbeagentur uns mit dem Entwerfen und Drucken unserer neuen Folder hängen hat lassen.

Dafür sind wir am

Samstag, den 12. November von 7 – 14 Uhr in der Flohmarkthalle in Mistelbach (hinter dem Mc Donalds),
Adresse: Mitschastraße 35 a, 2130 Mistelbach

Sonntag, den 20. November von 9 – 15 Uhr im Pflegeheim Zistersdorf mit einem Benefizstand. Adresse:
Beethovengasse 8, 2225 Zistersdorf

Samstag, den 26. und Sonntag, den 27. November von 14 – 19 Uhr im Barockschlössl Mistelbach mit
einem kleinen Infostand beim „Advent im Schlössl“

Wir freuen uns auf euer Kommen und suchen gerade noch für den Flohmarkt am 12.11. morgens HelferInnen zum Beladen des Autos mit der Ware.

Was ist der Stand bei unseren Patenkatzen?

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Paten, die sich bis jetzt eine Patenkatze ausgesucht haben, einige Katzen sind jedoch IMMER noch patenlos...das wären bei mir: **Bärli, Homer und Wilma** und bei Gerti: **Wuschel und Susi**

Meine Fellnasen (und ich) hätten an dieser Stelle eine besondere Bitte: unsere Kratzelbäume müssen dringend erneuert werden. Da ja bald Weihnachten kommt, würden wir eventuell um ein gemeinsames Geschenk der Paten (aber natürlich auch gerne aller anderen Freunde und Mitglieder) in Form einer Spende für den Ankauf bitten. Die unten abgebildeten Kratzbäume sollten es werden...Kennwort: Kratzbaum (auf unser Konto)...VIELEN DANK!



Ich wache auf...

Ich wache auf, so kurz vor acht;
sprich: praktisch mitten in der Nacht.
Steig' aus dem Bett, bin recht verdrossen,
die Augen sind noch halb geschlossen.

"In die Küche", so mein Streben,
mit Frühstück lässt sich's leichter leben.
Ein Tässchen Kaffee, Milch, ein Brot,
das rückt die Welt wieder ins Lot.

Gedacht, getan, doch welch ein Graus-
die Wirklichkeit sieht anders aus:
ich beiß so in mein Brötchen 'rein
und, wie könnt's auch anders sein:

Auf dem Belag, oh wunderbar,
liegt obendrauf ein Katzenhaar.
Schlaftrunken noch, mit NULL Geschick,
hat man für so was keinen Blick.

Eh' man's versieht hat man's erlebt:
das Haar fest auf der Zunge klebt.
Ich taste also mit den Fingern,
in meinem Mund nach diesen Dingen.

Ich fisch', ich angle' ewig lang,
das Haar klebt fest, mir wird schon bang.
Das Haar ist immer noch zu fühlen,
mit Wasser will ich's runterspülen.

Ich trinke und, oh welch ein Wandel,
das Haar hängt an der rechten Mandel.
Es würgt, es kitzelt, zum Verdrießen,
Tränen mir ins Auge schießen.

Ich sitze da und seufze leise,
da geht es wieder auf die Reise:
Grad' war es noch auf meiner Zunge,
schwups - jetzt ist es in der Lunge.

Ich huste, röchle, pruste laut,
der Morgen, ja, der ist versaut...
Doch plötzlich, als ich tiefer schnauf',
kommt auch das Härchen wieder 'rauf...

... und legt sich, als sei nichts passiert,
am Gaumen fest - bin irritiert -
ich geb' schon auf, ohjeminee,
da kommt die rettende Idee:

och einmal fest ins Brötchen beißen,
das wird's schon mit hinunterreißen.
Gesagt, getan, und welch ein Hohn,
's ist weg, nach EINEM Bissen schon!

Jetzt kann ich an dem Schreibtisch sitzen,
zufrieden meinen Bleistift spitzen.
Schräg von hinten schleicht zu mir,
mein heißgeliebtes Katzentier.

Sie schmiegt sich an und schnurrt ganz toll,
dass ich sie bitte streicheln soll.
Nach Knuddeln steht ihr jetzt der Sinn,
sie dreht mir keck ihr Bäuchlein hin.

Kann es denn etwas Schöneres geben,
als mit so einem Tier zu leben?
Ich lächle froh und spür' ganz klar:
im Mund ein NEUES Katzenhaar ...

Was wir brauchen?

Wir brauchen bitte (wie immer) jede Menge Dosenfutter, bevorzugt die Marken: Topix (Hofer), Juwel (Zielpunkt), Dein Bestes (DM) oder Kitekat. Über den Winter werden wir versuchen, auf Trockenfutter umzustellen und würden uns auch darüber sehr freuen!

Wir können nur helfen, wenn ihr uns helft, bitte schaut doch auch ab und zu auf unsere Homepage oder auf unsere Facebook-Seite <http://www.facebook.com/Streunerkatzen>, diese könnt ihr auch abrufen, wenn ihr nicht registriert seid.

www.streunerkatzen.wavez.at

Vielen Dank für eure bisherige Unterstützung!!

Renate Wimmer und ihr Team der Weinviertler Streunerkatzen

Alter Postweg 2 , 2130 Paasdorf

Tel: 0650/975 3 975

weinviertler.streunerkatzen@gmx.at

Spendenkonto:

Weinviertler Volksbank

BLZ 40100

Kontonr.: 352 304 00000